



## Pressemitteilung

### Band COSBY und Musiker Malik Harris neue Botschafter der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

**München, 25. Mai 2020 – Die Münchner Band COSBY und der Musiker Malik Harris sind neue Botschafter der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM). Durch verschiedene Aktionen möchten sie die Arbeit der Stiftung unterstützen und bekannter machen. Auftakt ist ein Live-Instagram-Konzert mit weiteren Künstlern am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020. Unter dem Motto „Hurry up, we’re dreaming“ werden dann live Spenden gesammelt.**

Die Sängerin der Band COSBY, Marie Kobylka, zu ihren Beweggründen, das AKM zu unterstützen: „Als wir 2017 eine Zeit lang in Malawi waren, hatte ich das erste Mal so richtig viel mit Kindern zu tun. Wir haben damals geholfen, Solaranlagen auf Schulen und einem Waisenkindergarten aufzubauen. Die Kinder waren wirklich für jede Kleinigkeit dankbar, die man mit ihnen gemacht hat. Sei es einfach Zeit mit ihnen zu verbringen, Fußball zu spielen oder etwas Musik zu machen. Es ist wunderschön, wie viel man da zurückbekommt. Da habe ich mich wieder an meine Kindheit erinnert und registriert, wie behütet die war. Ich hatte zum Glück auch keine schlimmen Krankheiten und bin sehr dankbar dafür. Ich möchte mit der ganzen Band einen Teil dazu beitragen, um diesen Kindern und Familien ein wenig zu helfen. Deshalb engagieren wir uns nun für die Stiftung AKM. Es gibt wahnsinnig viele Möglichkeiten, wie wir dem AKM und den Familien helfen können. Sei es durch unsere Musik, spezielle Konzerte oder durch andere Aktionen.“

Malik Harris sagt zu seinem Engagement als Botschafter: „Ich war direkt total begeistert, als ich gehört habe, dass ich mich als Botschafter für die Arbeit der Stiftung AKM einsetzen kann und habe sofort zugesagt. Gerade Menschen, denen es besser geht als anderen, haben für mich eine gewisse Verantwortung, denjenigen zu helfen, denen es nicht so gut geht. Gerade Musik kann viel erreichen und bei Menschen auslösen, da möchte ich meinen Teil dazu beitragen.“ Zu seiner Rolle als Botschafter sagt Malik Harris: „Mit Kindern bin ich sowieso sehr sensibel, denn meine Schwester hat vor drei Jahren ein Kind bekommen, mit dem ich viel Zeit verbringe. Als ich von der Idee mit dem AKM-Botschafter gehört habe, da habe ich auch sofort an ihn gedacht. Wenn mein Neffe mal irgendein Problem haben sollte, wäre ich auch sofort für ihn da. Wenn ich mir dann vorstelle, wie es manchen Kindern geht und was die schon in seinem Alter durchmachen, dann spornt mich das noch mehr an, die Stiftung AKM zu unterstützen.“

Christine Bronner, Stifterin und geschäftsführender Vorstand der Stiftung AKM: „Wir sind unglaublich dankbar, dass sich Malik Harris und COSBY als Botschafter für unsere Stiftung einsetzen möchten. Wir brauchen gerade auch junge Menschen, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Unsere Botschafter sind ungemein wichtig für uns, da durch ihre Unterstützung unserer Stiftung und damit auch die Bedürfnisse unserer Familien mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen mehr Aufmerksamkeit bekommen. Danke von Herzen dafür!“



Die Band COSBY produziert seit einigen Jahren in ihrem Tonstudio in Unterföhring selbst ihre Alben, mit denen Marie Kobyłka (Gesang, Piano), Christoph Werner (Synthesizer, Gitarre), Robin Karow (Schlagzeug) und Kilian Reischl (Bass) schon viel erreicht haben: Bereits mit ihrem Debut Album „As Fast As We Can“ wurden die Vier zu Apples „Newcomer im Spotlight“, weitere Preise (z.B. EgoFM Hörerpreis) und Award-Nominierungen folgten. Die Gesamt-Stream-Zahl bei Spotify kletterte mittlerweile auf zirka sechs Millionen.

Malik Harris verbindet organischen Pop, elektronische Einflüsse und eine Mischung aus Rap und Gesang mit tiefgründigen Texten. Die Musik des Halbamerikaners, der aus Landsberg am Lech stammt, ist inspiriert von traditionellen Künstlern wie Ed Sheeran und James Bay, elektronischen Sounds von Jack Garratt oder den klassischen Hip-Hop-Styles von Rappern wie Macklemore. Seine Live-Qualitäten konnte er 2018 bereits als Opener u. a. für James Blunt, Alex Clare, Jeremy Loops oder LP unter Beweis stellen.

Die Stiftung AKM betreut derzeit bayernweit rund 400 Familien. In der aktuellen Coronakrise stehen die hauptamtlichen Mitarbeiter aus dem operativen Bereich weiterhin in einem engen Austausch mit den Familien, wobei auf persönliche Kontakte soweit wie möglich verzichtet wird. So weisen die Mitarbeiterinnen aus der sozialmedizinischen Nachsorge die betroffenen Familien z.B. in Form von Video-Telefonaten in den pflegerischen Umgang mit dem erkrankten Kind ein. Selbstverständlich fahren die Mitarbeiter bei Bedarf auch weiterhin unter strengster Einhaltung aller Corona-Hygieneregeln nach Vorgaben des Robert Koch-Instituts mit der notwendigen Schutzausrüstung zu den Familien. Auch der Kriseninterventionsdienst RUF24 steht weiterhin unter der Rufnummer **0157 733 11110** rund um die Uhr zur Verfügung. Unter dieser Krisenhotline können sich alle Familien melden, in denen ein Kind, Jugendlicher, junger Erwachsener oder Elternteil entweder bereits chronisch oder lebensbedrohlich erkrankt ist oder, aktuell z.B. durch das Coronavirus, in Lebensgefahr gerät.

Kontakt:

Christiane Schoeller  
PR & Öffentlichkeitsarbeit  
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM  
Tel.: + 49 89 588 03 03 12  
Mobil: +49 178 80 58 001  
Mail: [christiane.schoeller@kinderhospiz-muenchen.de](mailto:christiane.schoeller@kinderhospiz-muenchen.de)

Isabell Schreml  
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising  
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM  
Tel.: +49 89 588 03 03 106  
Mobil: +49 178 58 35 264  
Mail: [isabell.schreml@kinderhospiz-muenchen.de](mailto:isabell.schreml@kinderhospiz-muenchen.de)

Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar erkrankten und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern, Heilpädagogen, Therapeuten und Sozialarbeitern von über 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.